

## Gruß zum Sonntag – 30. Oktober 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

Gottes Geist durchdringt die Welt. Er ist in allem zu finden. Wie geht es Ihnen, wenn sie diese Worte lesen? Manch eine/r wird vielleicht von Herzen zustimmen. Andere werden zögerlicher sein. Da gibt es doch auch vieles, was uns geradezu geistlos erscheint.

In der Lesung aus dem Buch der Weisheit heißt es an diesem Sonntag: Denn in allem ist dein unvergänglicher Geist. Gottes Geist in allem suchen und finden, diese Aufgabe liegt auch der ignatianischen Spiritualität zugrunde.

Es spiegelt sich darin die Überzeugung, dass wirklich alles in unserer Welt von Gottes Geist durchdrungen ist.

Eine kleine Übung, um dieser Überzeugung auf die Spur zu kommen, kann es sein, jeden Abend die Glücksmomente des Tages zu sammeln. Einen Blick für das viele Gute zu entwickeln, das mir an einem Tag geschenkt wird. Das kann der Kaffee am Morgen sein, den ich in Ruhe genieße. Es kann ein kurzer Moment in der Sonne sein oder das Lächeln eines anderen Menschen. Es muss nichts Großes sein.

Gottes Geist in dem Guten zu entdecken, das mir begegnet, schult meine Aufmerksamkeit für die vielen kleinen Wunder im Alltag. Und davon ausgehend kann es dann auch weitergehen und wir beginnen Gottes Geist auch in dem zu entdecken, was schwieriger ist. Bestimmt oft erst im Rückblick, wenn ich erkenne, dass ich aus einer schwierigen Situation erfahrener, vielleicht auch gestärkter hervorgehe.

Gottes Geist in allem zu entdecken, kann vieles und ganz unterschiedliches sein: Ein Geschenk, eine Erkenntnis, eine Herausforderung, eine (momentane?) Überforderung. Immer braucht es aber einen wachen Blick.

Wollen wir unseren Gott tiefer kennenlernen, dann ist dieser wache Blick ein Weg, den wir gehen können. Und ich bin überzeugt, wir werden immer Neues zum Staunen entdecken.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche!

*Theresa Hennecke*